

# Nun mit Rückenwind ins Berufsleben

**PILOTPROJEKT** 13 Schüler nahmen an einem Seminar der Coburger Wirtschaftsjuvenen teil. Im Jugendcamp in der Jugendbildungsstätte Neukirchen trainierten sie ihre Sozialkompetenzen, übten Teamarbeit und schulten auch ihr Selbstbewusstsein.

VON UNSERER MITARBEITERIN **GABI ARNOLD**

**Neukirchen** – Constantin Höhm ist bestens auf die Berufswelt vorbereitet: Ob Geschäftsessen, das Binden einer Krawatte oder der perfekte Auftritt bei der Bewerbung – der 14-Jährige weiß, worauf es ankommt. Doch das ist nur ein kleiner Teil dessen, was der Gymnasiast im Jugendcamp „Rückenwind. Stark für Leben“ erfahren hat.

Constantin gehört zu den 13 Teilnehmern, die in der letzten Sommerferien-Woche an einem Seminar der Coburger Wirtschaftsjuvenen teilgenommen



## Neues gelernt

Constantin Höhm, 14, Schüler

„Ich habe wirklich viel Neues gelernt, wobei ich die Business-Knige besonders interessant fand. Schließlich sollte man wissen, wie man sich im gehobenen Restaurant verhält. Ich finde es auch gut, dass ich jetzt eine Krawatte binden kann. Ich habe auch erfahren wie man ein erfolgreicher Teamplayer wird oder wie wichtig es ist auf die eigene Wahrnehmung zu achten.“

haben. Die Schüler, die sich hier fortbildeten, kommen aus den neunten und zehnten Klassen, meist aus den Coburger Gymnasien. Geschult wurden sie nicht nur mit Vorträgen, sondern eben auch mit praktischen Übungen.

Das Projekt baut laut Elke Gillardon vom Vorstand der Wirtschaftsjuvenen auf den Business-Führerschein auf. Das Besondere ist die Kooperation von Wirtschaft mit der Jugendbildungsstätte.

Peter Dienst, der Leiter der Bildungsstätte, lobte bei der Abschlussveranstaltung am Freitagabend das Pilotprojekt. Die Jugendbildung sieht er im Aufbruch, und dazu gehöre die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie eben den Wirtschaftsjuvenen. Um neue Wege zu beschreiten müsse Bildung mit außerschulischen Projekten kombiniert werden.

## Start ins Berufsleben erleichtert

Uwe Müller als Sprecher der Wirtschaftsjuvenen meinte, dass Bildung eines der großen Themen sei, in das investiert werde. Es gehe für die heimischen Unternehmen auch darum, Nachwuchs zu akquirieren. Dies geschehe beispielsweise mit der „Zeig-dich-Tour“, die den Schülern auch kleine und unbekannte Betriebe ans Herz lege. Mit dem einwöchigen Seminar solle den Schülern zudem der Start ins Berufsleben erleichtert und eine Ausbildungsplatz-Reife erlangt werden.

Zu den Seminarinhalten zählen beispielsweise Themen wie Rhetorik und Kommunikation, Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit oder der Business-Knige. Es geht um Werte wie die „des ehrbaren Kaufmanns“, um ge-



Auch mit einer Wassermenge kann man ein Feedback abgeben, wie hier in der Arche bei der Abschlussveranstaltung zum Camp „Rückenwind. Stark ins Leben“ in der Jugendbildungsstätte Neukirchen. Fotos: Gabi Arnold

sunde Lebensweisen oder respektvollen Umgang.

Coburgs Oberbürgermeister Norbert Tessmer sieht Coburg mit der viertgrößten Arbeitsplatzdichte zukunfts-fähig aufgestellt. In sämtlichen Rankings, sagte er, liege die Stadt vorne. Die Unternehmen brauchten die jungen Fachkräfte vor Ort. Die Region punkte mit einem lebenswerten Umfeld, mit günstigen Mieten und Preisen, im Gegensatz zur Großstädten wie München, wo man zudem noch stundenlang im Stau stehe. Er lobte die Wirtschaftsjuvenen, die neue Wege gingen.

Das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ wird aus dem Kulturfonds 2014 bezuschusst.



## Praxisorientiert

Sven Wanner, 15, Schüler

„Die Woche war gelungen, ich nehme viel Neues mit, über Nachhaltigkeit zum Beispiel. Ich fand auch gut, dass es nicht nur Referate und Präsentationen gab, sondern auch praktische Übungen wie Bewerbungstraining.“



## Tipps bekommen

Catharina Höhm, 14, Schülerin

„Ich habe mich beworben, weil ich mich generell für das Thema Wirtschaft interessiere. Gut fand ich, dass ich gelernt habe, wie ich mich beim Vorstellungsgespräch verhalte und wie man mit Geld umgeht.“

„Es steht nirgends geschrieben, dass Bildung nur in den Schulen stattfindet.“

Norbert Tessmer  
Oberbürgermeister

## Kurzmeldungen aus dem Landkreis

### Bekommt der Bauhof neuen Mitarbeiter?

**Neustadt** – Heute findet ab 17 Uhr im Rathaus eine Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsenaats statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Beschluss über die Einstellung eines Straßenwärters im städtischen Bauhof.

### Waldsachsener Kirchweih mit Musik

**Rödental** – Der DJK/TSV Rödental richtet die „Waldsachse-

ner Kirchweih“ am Donnerstag, 18. September, auf dem dortigen Sportgelände aus. Am Samstag, 20. September, beginnt um 20 Uhr die Kirchweih-Party mit „2famou“. Das Zelt ist beheizt.

### Secondhand-Basar rund um das Kind

**Weidhausen** – Die evangelische Kindertagesstätte „Kleine Welt“ und der Elternbeirat veranstalten am Freitag, 19. September, von 19.30 bis 22 Uhr in der Volksschule Weidhausen einen Secondhand-Basar. Der Eri-kettenverkauf findet am heuti-

gen Montag von 18 bis 19 Uhr in der Kita, Gartenstraße 5, statt. Die Waren werden am Freitag, 19. September, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr angenommen (weitere Infos unter Tel. 09562/8107).

### Wie geht's weiter an der Eselsbrücke?

**Untersiemau** – Eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses findet morgen, Dienstag, ab 17 Uhr im Rathaus statt. Die Tagesordnung beinhaltet die Sanierung der Eselsbrücke in Meschenbach und den Umbau des Bauhofes Untersiemau. red

## ANZEIGE

EINFACH TICKETS ONLINE KAUFEN

tickets.inFranken.de

Neuer Ticket Online Shop




ABO PLUS

EKSKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN!

Kaufen Sie Konzertkarten bequem von zu Hause aus und sichern Sie sich Ihren ABOPlus-Rabatt!

Jetzt online Rabatt sichern

Über [www.tickets.inFranken.de](http://www.tickets.inFranken.de) können Sie sich jetzt Eintrittskarten für viele Veranstaltungen im Vorverkauf bequem online sichern.

Das Tolle: Sie als Abonnent können durch **ABOPlus** bei vielen Konzerten so richtig sparen. Achten Sie auf das blaue Plus!

In Franken dahelm.

inFranken.de | fränkischer Tag | Südthau | Tagesblatt | Saale & Elbe | Die Kitzinger